

SPD hält Wort - Müllgebühren sinken

Nach Vergabe des Verbrennungsvertrages sowie der weiteren Müllverträge steht fest: die Müllgebühren in MG werden ab 2015 um ca. 27 % sinken! Dazu werden die Straßenreinigungsgebühren um ca. 10 % sinken! Damit hat die SPD ihr Versprechen eingehalten, die Müllgebühren drastisch zu senken. Nur dadurch, dass die SPD und der Oberbürgermeister von Anfang an auf die Ausschreibung gesetzt und das Verfahren bis zum Ende sauber umgesetzt haben, ist dieses Ergebnis möglich gewesen". Noch in der letzten



Ausschussberatung hatte die CDU auf der Zielinie versucht, den neuen Vertrag zu verhindern und damit die Bindungsfristen aufzuheben. Das hat die SPD mit Unterstützung der anderen Fraktionen verhindert.

Nun befindet sich das Verfahren um die Übernahme der Krefelder Anteile an der GEM – GmbH in der Schlussphase. Die SPD wollte immer die 100 % städtische GEM. **Und damit will die SPD den sicheren Arbeitsplatz für alle Arbeitnehmer, aber auch die Änderung des GEM – Vertrages, die dann zu einer weiteren Gebührensenkung führen würde.**

Die SPD hat bereits im September letzten Jahres den Antrag gestellt, den GEM – Vertrag zum 31.12.2013 zu kündigen. Die CDU wollte die Kündigung letztlich doch wieder verschieben. **Lothar Beine:** „Ich bin nach wie vor der Ansicht, dass die Kündigung richtig und der Kaufpreis deutlich niedriger gewesen wäre als

die 5,5 Mio. €, die jetzt verhandelt worden sind. Die Berater der Stadt waren übrigens auch dieser Meinung. Und die SPD hat die Alternative unterstützt, die Krefelder Anteile durch die NEW mobil & aktiv GmbH übernehmen zu lassen.“

Die NEW mobil & aktiv GmbH gehört zu 100 % der Stadt. In ihr sind die Busse, die Bäder oder das Kanalnetz organisiert. Die NEW mobil und aktiv besitzt viel Eigenkapital und könnte den Kaufpreis von 5,5 Mio. € ohne Aufnahme von Schulden bezahlen, so dass keine Zinszahlungen anfallen würden. **Die Stadt hin-**

gegen müsste für die 5,5 Mio. € plus Nebenkosten Schulden aufnehmen und jährlich ca. 120.000 € Zinsen bezahlen. Lothar Beine: „Das ist bei unserer Haushaltslage nicht akzeptabel. **Zusätzlich würde die Übernahme der Anteile durch die Stadt ca. 500.000 € Grunderwerbsteuer kosten**, die bei der NEW mobil & aktiv nicht anfallen würden. **Mir ist schlicht unbegreiflich, wie CDU, FDP und UFG diese Geldverschwendung verantworten wollen.** Die SPD hatte deshalb geschlossen in der letzten Ratssitzung den Antrag gestellt, dass die Alternative „Übernahme der Krefelder Anteile durch die NEW mobil & aktiv GmbH“ mit Auswirkungen auf den Haushalt und die Gebühren durch die Stadt geprüft wird.

Lothar Beine: „Die SPD steht an der Seite der Gebührenzahler und den Bürgern. Wir werden weiter für Gebührensenkungen und gegen Geldverschwendung kämpfen!“

Editorial Auf ein Wort

Nach 30 Jahren Kommunalpolitik geht für mich mit der Kommunalwahl am 25. Mai ein wichtiger und intensiver Lebensabschnitt zu Ende. Bereits bei der letzten Kommunalwahl 2009 stand für mich fest, dass ich jetzt nicht mehr kandidieren werde. Diese Entscheidung habe ich auch schon frühzeitig öffentlich gemacht. Ich werde im Sommer

65 Jahre und habe mir vorgenommen, noch mal neue Dinge auszuprobieren und zu erfahren. Ohne den Druck des Terminkalenders wieder Zeit haben, etwas zu tun, was bisher zu kurz gekommen ist. Politik in einer Partei oder Fraktion zu betreiben ist nicht immer



einfach und bedeutet oft dicke Bretter bohren. Dies gilt aber nicht nur in der Politik. Jede und jeder von Ihnen, die oder der sich in einem Verein, Verband oder einer Initiative engagiert, macht die gleichen Erfahrungen. Politik – und gerade Kommunalpolitik – ist aber auch schlicht schön, weil man in seiner Stadt oder seinem Stadtteil Dinge, die man für wichtig erachtet, umsetzen kann. Ich kann Ihnen deshalb nur raten, sich ebenfalls politisch zu engagieren, wenn Sie etwas in MG verändern wollen. Ich glaube sagen zu können, dass in diesen 30 Jahren Einiges umgesetzt wurde. Das Schönste in der Kommunalpolitik ist aber der direkte Kontakt zu den Menschen in der eigenen Stadt. Hier habe ich viel von den Menschen gelernt, dafür bin ich Ihnen außerordentlich dankbar. Ich wünsche meiner Stadt Mönchengladbach und Ihnen für die Zukunft das Beste. Ich möchte jetzt nicht vom Ende eines Lebensabschnitts sprechen, sondern vom Anfang eines neuen Abschnitts. Und ich hoffe mit Hermann Hesse: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“.

Herzlichst Ihr

Unsere Themen

- Abfallgebühren sinken
- Bilanz der SPD-Fraktion
- 250.000 € für Initiativen

- Bürgermeister Klaus Schäfer
- Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai

Am 25.05.2014 sind Kommunalwahlen:

Eine Bilanz der SPD-Ratsfraktion 2009-2014

Transparenz

Der Kooperationsvertrag wurde inklusive der Personalentscheidungen veröffentlicht. Die Antragsbücher zu den Haushaltsberatungen wurden allen Fraktionen und der Öffentlichkeit vor den Beratungen zur Verfügung gestellt.

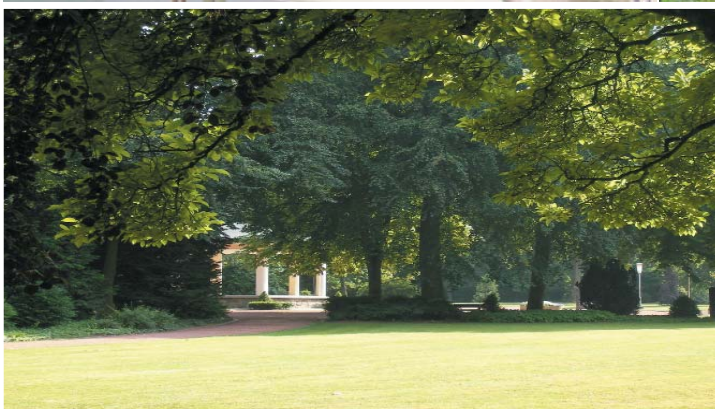
Haushalt / Gebühren

Die Ausgangslage nach der letzten Kommunalwahl: ein jährliches Defizit von ca. 170 Mio.

Haushaltsausgleich 2018, ab 2015 keine neuen Schulden und Abbau der Schulden erreicht werden. Das alles ohne sozialen Kahlschlag und ohne Zerstörung wichtiger Strukturen. Die Jugendarbeit in den Sportvereinen wurde durch die Beibehaltung des Jugendzuschusses bei der Einführung von Sportstättennutzungsgebühren nicht belastet. Park- und Grünanlagen wurden trotz Sparvorgaben nicht aufgegeben sondern weiter als wichtiger Erholungsraum für die Menschen gepflegt.

Sportanlagen / Schwimmbäder

Die Sanierung der Außensportanlagen und Sporthallen wurde konsequent fortgesetzt. Viele Asche- und Rasenspielflächen wurden in Kunstrasenplätze umgewandelt. Damit leben viele Fußballvereine wieder auf. Die Jugendarbeit kann auf verlässliche Beine gestellt werden. Sporthallen, wie z.B. in Mülfort wurden komplett saniert und bieten eine verlässliche Grundlage für den Schul- und Vereinssport. Das Bäderkonzept wurde mit der Modernisierung des Hallenbades Rheindahlen abgeschlossen. Doch besonders ist die Wiedereröffnung des Pahlkebades in Rheydt nach der denkmalgerechten Sanierung her-



€ und über 100 Mio. € Neuverschuldung jährlich. Haushaltssituation aktuell: Defizit in 2013 sinkt auf ca. 36 Mio. € und in 2012 wurden weniger als 10 Mio. € für Kassenkredite aufgenommen. Durch die freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen konnte nun ein genehmigter Haushalt mit den Zielen:

Hierbei soll die Verwaltung aber nach einer neuen Konzeption die Parkanlagen pflegen: Qualität geht vor Quantität. Ein dezentraler Bürgerservice wird weiter angeboten. Die Müllgebühren werden ab 2015 um mindestens 27 Prozent sinken. Das entlastet Bürger, Firmen und den städtischen Haushalt erheblich (S.1).

vorzuheben. Die Konzeption mit der Unterbringung eines neuen Kindergartens im Gebäude ist gelungen.

Fortsetzung auf Seite 3

Am 25.05.2014 sind Kommunalwahlen:

Eine Bilanz der SPD-Ratsfraktion 2009-2014

Schule / Bildung / Betreuung

Mit der Errichtung der Gesamtschule-Stadtmitte und Ausweitung der Regelzügigkeit an den Gesamtschulen Espenstraße und Neuwerk wurde das Gesamtschulangebot erheblich erweitert.

Ausbau der U 3 - Betreuung wurde mit einer Quote von 35%, d.h. rd. 1.800 Plätzen in Mönchengladbach erreicht. Der Ausbau von Offenen Ganztagsplätzen an Grundschulen wurde

Neubaus konnte nicht umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein wurde erheblich verstärkt. Im Rahmen einer Partnerschaft bauen der Energieversorger NEW und die Hochschule ein Gebäude mit dem Titel „Blauhaus“. Ziel des rd. 10 Mio. € teuren Projekts ist die Verbindung von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Energieeffizienz im Campus der Hochschule.

wird verstärkt lärmoptimierter Asphalt auf Hauptverkehrsstraßen eingesetzt. Die Bahnsteige des Rheydter-Hauptbahnhofs bekommen bald Aufzüge. Das Radwegekonzept ist in Planung. Hierbei will die SPD-Fraktion weg vom Gegeneinander der verschiedenen Verkehrsmittel zu einem Miteinander. Die Aktion „200 Tage Fahrradstadt“ ist ein gutes Beispiel.

Wirtschaft

Die mfi-Arcaden werden gebaut und stärken das Oberzentrum Mönchengladbach. Die Rheydter Innenstadt blüht auf. Die Sanierung der Tiefgarage und der Umbau des Marktplatzes in Rheydt, die Neugestaltung des



fortgesetzt.

Die Schulsozialarbeit wurde mit Einsparungen der Stadt an anderer Stelle fortgesetzt, obwohl die Finanzierung des Bundes ausgelaufen ist. Allerdings erwartet die SPD-Ratsfraktion die Übernahme der Kosten durch Land und Bund. Übrigens: Ohne Beitritt zum Stärkungspakt wäre eine Fortsetzung der wichtigen Schulsozialarbeit nicht möglich gewesen. Trotz erheblichen Spardrucks konnten die Stadtteilbibliotheken in Rheindahlen und Giesenkirchen geöffnet bleiben. Zugleich wird die Zentralbibliothek in MG-Mitte saniert. Die Idee eines

Verkehr

Auf den Weg gebracht wurden der Nahverkehrsplan und vorab die Verbesserung der Busanbindungen am Abend. Fertig wurden auch wichtige Hauptverkehrsachsen, wie die Korschenbroicher Straße. Mit dem Baubeginn des Nordrings kann in Zukunft die Künkelstraße entlastet werden. Das LKW - Routenkonzept steht kurz vor dem Abschluss. Hiermit sollen die wichtigen Bestandsunternehmen in der City eine verlässliche Investitionssicherheit erhalten. Mit dem Abschalten der „Bettelampeln“ für Fußgänger wurde begonnen und es

Hugo-Junkers-Parks und viele andere Maßnahmen geben wichtige Impulse. Mit dem Projekt Roermonder Höfe wird die Fläche des ehemaligen Zentralbades ein attraktives Wohnquartier mitten im Zentrum der Stadt. Der Masterplan wurde gemeinsam mit Wirtschaft, Bürgern und weiteren Akteuren in der Stadt entwickelt. Das Gewerbegebiet Gütderath wird Heimat für hunderte neue Arbeitsplätze. Im Nordpark wurde mit dem Bau eines zusätzlichen Standorts der Santander Bank mit hoch qualifizierten Arbeitsplätzen begonnen. Unternehmen ziehen wieder nach MG.

250.000 Euro für Initiativen

Im Haushalt 2014 stehen 250.000 € zur Finanzierung von „Wohnumfeldverbesserungen bei bürgerschaftlichem Engagement“ bereit.

SPD-Fraktionsvorsitzender Lothar Beine: „Wir hatten die Sorge, dass diese Mittel nicht abgefragt werden und die Auswahl der Projekte willkürlich und intransparent erfolgt. Nach der



Beratung im Hauptausschuss wurden gemeinsam mit den anderen Ratsfraktionen und dem Oberbürgermeister mögliche Kriterien für eine transparente Bürgerbeteiligung erarbeitet. Mit den nachfolgend einstimmig beschlossenen Kriterien wurde ein wichtiger Schritt zur Vergabe der Mittel begonnen.“

Kriterien sind:

Bürgerschaftliches Engagement kann bei Maßnahmen in folgenden Bereichen mit einem Zuschuss aus dem Produktsachkonto 0824 "Wohnumfeldverbesserungen bei bürgerschaftlichem Engagement" unterstützt werden:

- Freilegung, Anlage, Umgestaltung von Platz- und Hofflächen, sowie Gebäude wenn sie öffentlich oder für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

- Aufwertung und Sanierung (z.B. durch Möblierung oder Umgestaltung) von öffentlichen Spielflächen oder Spielflächen, die

öffentlich zugänglich sind.

- Gestaltung (z.B. durch Bepflanzung) oder Möblierung (z. B. mit Sitzflächen) öffentlicher Grünflächen oder von Grünflächen, die öffentlich zugänglich sind.

Bezuschusst werden investive Kosten. Die Antragsteller haben den Nachweis über die Finanzierung eines Eigenanteils bei Antragstellung zu erbringen. Der Nachweis kann sowohl über finanzielle Mittel wie auch über den Einsatz von Arbeitsleistungen erbracht werden. Eine Kombination beider Finanzierungsinstrumente ist möglich.

Anträge können formlos unter folgender Anschrift eingereicht werden:

Stadt Mönchengladbach, Büro des Oberbürgermeisters, 41050 Mönchengladbach. Dies kann auch durch Mail geschehen: oberbuergemeister@moenchengladbach.de

Die Anträge müssen eine aussagekräftige Beschreibung des Projektes beinhalten und das bürgerschaftliche Engagement beschreiben. Ferner ist ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen.

Antragsschluss ist der 10. Mai 2014.

Über die Vergabe entscheidet der Rat in öffentlicher Sitzung.

Danke an Klaus Schäfer für 20 Jahre Bürgermeister

Viele Jahre wurde die Stadtpolitik von Bürgermeister **Klaus Schäfer** geprägt. Nun sagte der 70 Jährige selber: „Es reicht und andere sollen zum Zuge kommen.“

Klaus Schäfer war von 1984 bis 1989 Mitglied der Bezirksvertretung Stadtmitte und seit



Oktober 1989 Mitglied des Rates. Von 1994 bis 1999 Bürgermeister und seit Einführung des hauptamtlichen Oberbürgermeisters in 1999 bis heute dessen ehrenamtlicher Stellvertreter. Seit 1999 ist er Mitglied im Verwaltungsrat der Stadtsparkasse. Am 15.12.2004 wurde er mit dem goldenen Schöffensiegel der Stadt Mönchengladbach ausgezeichnet. Bis zu seinem beruflichen Ruhestand arbeitete er als Oberstaats-

anwalt in Duisburg. Anschließend war seine juristische Kompetenz bei der SPD-Landtagsfraktion gefragt und er arbeitet noch als Anwalt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Lothar Beine: „Mit **Klaus Schäfer** verlässt ein liebenswerter und zuverlässiger Mensch die SPD-Fraktion. Er hat sich immer in den Dienst der SPD gestellt und auch politische Niederlagen haben ihm von seinem gradlinigen Weg nicht abgehalten. Die von ihm für die SPD-Fraktion und als Bürgermeister für die Stadt wahrgenommenen Termine müssten in die Tausende gehen. Hierfür möchte ich mich für die SPD-Fraktion bedanken.“

Mit einer Kommunalwahl sind auch weitere personelle Veränderungen verbunden. Für die SPD-Fraktion treten **Angela Tillmann**, **Helga Klump**, **Ulrich Mones** und **Uwe Bohlen** nicht mehr für den Rat an. Ulrich Mones kandidiert noch auf Platz 1 für die Bezirksvertretung West. Auch andere aktive Mandatsträger in den Bezirken und Ausschüssen hören auf. Besonders hervorzuheben ist dabei **Dieter Nemitz**, der nicht mehr dem Planungs- und Bauausschuss angehören wird.

Lothar Beine: „Allen gilt mein herzlicher Dank für das Engagement. Kommunalpolitik ist Ehrenamt und kostet sehr viel Zeit. Ich hoffe, dass alle neben den Mühen auch positive Erinnerungen mit dieser Zeit verbinden.“

RatAktuell 1/2014

Auflage: 2000 (im Postversand)

Herausgeber:

SPD-Ratsfraktion
Mönchengladbach
Brucknerallee 126

41236 Mönchengladbach

Tel: 02166/9 24 90-30

Fax: 02166/9 24 90-34

Mail: spdratmg@itbank.de

Internet: www.fraktion-spd-mg.de

twitter.com/SPDratmg

Neue Anschrift?

Neuer Interessent?

Bitte wenden Sie sich an obige Adresse!

Redaktion:

Thomas Fegers (V.i.S.d.P.)

Lothar Beine

Bilder: SPD, pixelio, Stadt-MG, NEW,

Dr. Schrammen, GEM, H. Wendler

Druck:

Druckerei Kranz, Stadtwaldstraße 35,
41179 Mönchengladbach

Am 25. Mai 2014 sind Europa- und Kommunalwahlen. Zugleich finden Integrationsratswahlen statt.

Gehen Sie Wählen. Ihre Demokratie braucht Sie!